

Gastvortrag

Dr. Rainer Bell
Universität Innsbruck



Naturgefahren in Nepal - Risiken und Resilienz

Acht der 14 Achttausender befinden sich im nepalesischen Himalaya. Zahlreiche Naturgefahren bedrohen die Menschen und ihr Hab und Gut. Gleichzeitig ist Nepal eines der ärmsten Länder der Erde. Im April und Mai 2015 ereigneten sich verheerende Erdbeben, die zu knapp 9000 Toten und über 600.000 zerstörten Häusern führten. Auch vier Jahre danach wohnen zahlreiche Menschen noch in temporären Unterkünften. Neben diesen Erdbeben werden die Naturrisiken in der Annapurna Region und der Umgang damit geschildert sowie auf das Risikomanagement von Gletscherseeausbrüchen im Everest Gebiet eingegangen.

Dr. Rainer Bell studierte Geographie und Geologie an den Universitäten Köln und Bonn, promovierte 2007 an der Universität Bonn. Seine Forschungsarbeiten zum Themenbereich Naturgefahren und Naturrisiken setzte er als Post-Doc an der Universität Wien fort. Seit 2014 ist er freiberuflich als Geograph tätig. Seit April 2017 forscht er zudem als Post-Doc im Forschungsprojekt "tourRES – Resilience of tourism systems to natural hazards in the Himalayas" an der Universität Innsbruck.

Mittwoch, 19. Juni 2019

16:00 Uhr

HS 1

Der WIWI aktuell-Vortrag ist öffentlich und der **Eintritt frei**.

Hinweis:

Die Parkplätze am Universitätsgelände sind kostenpflichtig.

